



Zug, 1. Mai 2020, 15:55 Uhr

082 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Mehrere Wohnmobile von Flammen zerstört

Beim Autobahnende in Walterswil sind mehrere Wohnmobile in Brand geraten. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist beträchtlich.

Am Freitagnachmittag (1. Mai 2020), kurz nach 13:45 Uhr, sind bei der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei mehrere Meldungen eingegangen, dass es in Baar an der Sihlbruggstrasse brenne. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte standen bereits mehrere Wohnmobile, ein Anhänger sowie das Gebäudevordach eines Wohn- und Geschäftshauses in Brand. Die umgehend ausgerückte Feuerwehr Baar begann unverzüglich, dass Feuer von sämtlichen Seiten zu bekämpfen.

Mit mehreren Atemschutztrupps gelang es ihnen, das Feuer rasch unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen der Flammen auf weitere Wohnmobile und das Wohn- und Geschäftshaus zu verhindern. Vier Personen, die sich im Innern des betroffenen Gebäudes befanden, konnten dieses selbstständig verlassen. Sie wurden durch den Rettungsdienst Zug vor Ort untersucht, haben sich aber nicht verletzt.

Die Brandursache ist noch unklar und wird durch den Kriminaltechnischen Dienst der Zuger Polizei untersucht. Der entstandene Schaden ist hoch. Vier Wohnmobile und ein Anhänger sind vollständig ausgebrannt und mehrere weitere sowie ein Anhänger und das Gebäudevordach wurden in Mitleidenschaft gezogen. Die genaue Schadenssumme kann noch nicht beziffert werden.

Im Einsatz standen rund 50 Angehörige der Feuerwehr Baar, das Feuerwehrinspektorat sowie Mitarbeitende des Rettungsdienstes Zug und der Zuger Polizei.

Weitere Auskünfte:

Frank Kleiner, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 43 69).